

1 **Ergebnisprotokoll der AStA-Sitzung vom 06.03.2016**

2

3 **Anwesenheit**

4 Katharina Humbert (AStA-Sprecherin, Sitzungsleitung), Vanessa Puzio (AStA-Sprecherin), Oliver
5 Schwichtenberg (Protokoll, gefl. Studierende), Miriam Bourehil (politische Bildung), Torsten
6 Puschmann (Antira), René Bloch (ext. Hopo), Raphael Heitmann (SchwuRef), Anja Ebert (Studieren mit
7 Kind), Nikolaj Schulte-Wörmann (BeRef), Holger Robbe (Finanzen), Lisa Schmidt (Beauftragte Kultur),
8 Eike (interne Hopo), Timm (Vertretung Ö-Ref), Vera (FemRef), Mareike (FemRef), Pierre
9 (Nachhaltigkeit), Peter Niebuhr (Oldenburger Friedensbündnis), Sabine und Jaro Vogelsang (Gast),
10 Hannes (Seti und Verkehr), Lars (AStA-Land)

11

12 Tagesordnung & Anträge liegen den Sitzungsunterlagen bei.

13

14 **1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

15 Katharina Humbert/Vanessa Puzio begrüßt alle anwesenden Personen und eröffnet die Sitzung um
16 14:15. Die Sitzungsleitung stellt fest, dass auch die 33. Sitzung beschlussfähig ist.

17

18 **2. Vorstellungsrunde**

19 *Siehe Anwesenheitsliste. Gäste und Mitglieder stellen sich kurz vor.*

20

21 Sabine Vogelsang (Gast) stellt einen Finanzantrag. Der Vortrag, der am Samstag gewesen war, gilt als
22 Nachantrag. Reisekostenerstattungen für einen Referenten. Übernachtungskosten und weitere Unkosten.
23 Vorschlag, dass jetzt auf die Tagesordnung zu setzen. Vorschlag wird akzeptiert.

24

25 Kurze Sitzungsunterbrechung.

26 *Die Sitzung wird fortgesetzt.*

27

28 **3. Protokoll 20.02.2017**

29

30 **Änderungsanträge sind kurzfristig eingegangen und Vorstandsberichte sind noch nicht**
31 **eingearbeitet, daher vertrag auf nächste Sitzung 20.03.2017.**

32

33 **4. Finanzen**

34 **a. externe Finanzanträge**

35 **4.1.1 Nachantrag Workshop**

36

37 Am Wochenende wurde ein Workshop veranstaltet und organisiert. Es ging um transdisziplinäre
38 Umweltbildung mit außerschulischem Praxisbezug. Ein Konzept wurde in Gruppen für 6
39 Ganztagschulen entwickelt um eine Grundlage für intrinsische Motivation zu schaffen. Workshop
40 dient als Datengrundlage für eine Masterarbeit. Dieser Workshop soll weitergeführt werden. Der
41 Referent ist emeritierter Prof. Norbert Jung der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde
42 (HNEE), der auch die theoretische Grundlage ausgearbeitet hat

43 Zugkosten von Berlin nach Oldenburg, Übernachtung Hotel Sprenz.

44

45 Der Inhalt des Workshops wird analysiert und ist Grundlage der Masterarbeit. Es wird gefragt ob im
46 Institut angefragt wurde, ob eine Finanzierung möglich sei. Sabrina (Antragstellerin) habe vom Institut
47 die Auskunft bekommen, dass dies nicht möglich sei.

48

49 **Antragssumme: bis zu 410 €**

50 **Abstimmung: Mit 3 Enthaltungen angenommen.**

51

52 **b. Interne Finanzanträge**

53

54 **4.2.1 Lernfabriken meutern in Frankfurt**

55

56 Lernfabriken meutern findet vom 17-19.03 in Frankfurt statt. Es wird befürwortet, dass ein Aufruf
57 geschieht, dass jeder Mensch mitfahren kann.

58 Es gibt eine Konferenz Bildungspolitisches Bündnis, an dem der AStA sich beteiligt. Es geht um
59 Bildungskritik.

60 René: Sinn und Zweck des Bündnisses: Kritisiert wird die Art und Weise wie Bildung institutionalisiert
61 ist, immer mehr auf Berufsausbildung und weniger kritische Themen zu vermitteln und der
62 Leistungsdruck wird kritisiert und die stressige Belastung. Es gibt auch eine feministische Bildungskritik.
63 Dazu gibt es Material im Asta.

64 Raphael: Bildung muss allen zugänglich sein, wir müssen aufpassen, dass die Studiengebühren nicht
65 durch die Hintertür wieder eingeführt werden und das ist nicht unerheblich für unsere Universität, vor
66 allem was Anwesenheit angeht.

67 Hannes: Stimme zu. Einfluss der Drittmittelabhängigkeit und Lobbygruppen wird kritisiert.

68 Rene: Ich möchte nochmal betonen, dass es nicht ausschließlich mit Hochschulbildung sondern
69 allgemein mit Bildung zu tun hat.

70

71 **Antragssumme: bis zu 200 € Fahrtkosten**

72 **Abstimmung: Mit 1 Enthaltung angenommen.**

73

74 **c. Finanzberichte**

75

76 **4.3.1 Vortrag „HIV als Fluchtgrund“**

77 Finanzbericht (200€) Joyce Ntuh soll einen Vortrag halten über das Thema, wenn das Semester wieder
78 losgeht. Genaues Datum wird noch abgeklärt. Wird aber rechtzeitig bekannt gegeben und die
79 Organisation dafür übernimmt das Referat für Geflüchtete Studierende rechtzeitig. Werde euch
80 frühestmöglich informieren, sobald Flyer/Werbematerialien fertig sind.

81

82 Joyce Ntuh ist Promovierende der Kulturwissenschaften und forscht zum Thema „HIV im ländlichen
83 Raum“.

84

85

86 **4.3.2 Fahrtkosten und Teilnahme gebühren**

87 138 Euro für FZS, von Vorstand genehmigt.

88

89 **4.3.3. Oldenburg Ostermärsche**

90

91 Peter Niebuhr: Einige kennen mich vom letzten Jahr. Ich komme vom Oldenburger Friedensbündnis.
92 Per mail an den AStA, Teilanträge um Unterstützung. Neben anderen Organisationen würde der AStA
93 auf dem Flyer mit ihrem Logo erscheinen. Druckkosten wurden vom Vorstand zugesagt. In der Woche
94 vorher im Forum eine kleine Ausstellung zum Thema Ostermärsche, müssen wir wahrscheinlich nicht
95 hier ansprechen.

96

97 Katharina Humbert verweist auf das Raumbüro.

98

99 Peter: Aufruf Kasseler Friedensbewegung. Zusammenschluss von Friedensgruppen. Mehr breite zu
100 bekommen, alle 14 Tage tagen, sondern es geht um die Friedensarbeit überhaupt. Bei allem Respekt,
101 die jungen Leuten, deren Engagement nicht all so groß war, aber wieder im Kommen ist. Wettrüsten
102 und atomare Gefahren, die Bewegung fordert, dass an vielen Stellen der Gesellschaft Gruppen auf
103 und inhaltliche Diskussionen und Aktionen gestartet werden können. Auf S. 3-4 alle Organisationen,
104 die in den letzten Jahren teilgenommen haben. Übersicht über die Themen, die wechselnd je nach
105 politische Themen, und Bericht über Redner. Gruppen und Personen, die teilnehmen kommen aus
106 verschiedene Gruppen. Kirchliche und christliche Gruppierung halten sich eher zurück.

107

108 René: Kann ich auf keinen Fall so in der Form zustimmen. Ich hab mich letztes Wochenende, da war
109 das bundesweite Treffen für Zivilklausel. Da wurden Gründe formuliert, die mich dazu bewegen da
110 nicht mehr mitzumachen. Russland ist bestimmt nicht das Opfer. Westliche Propaganda ist fraglich.
111 Was Israel da zu tun hat ist auch nochmal fraglich. Struktureller Antisemitismus einiger Gruppierungen
112 lese ich hier raus. Ich weiß nicht was da schief gelaufen ist oder das Bündnis, aber ich möchte damit
113 nichts zu tun haben und fordere, dass der AStA sich klar davon distanziert.

114

115 Peter: Dieser Aufruf steht für Bewegungsfreiheit für verschiedene, politische Standpunkte. Zu dem
116 ersten Punkt der möglichen zu großen Nähe zu Russland und Putin, wir meinen Putins und andere
117 kommen und gehen aber Russland als nach zu Europa und Mitteleuropa bleibe. Ziel ist eine
118 Entspannungspolitik vor dem Hintergrund des kalten Krieges und schon gar nicht neuen krieg. Und
119 möglicher Antisemitismus, ich bin darauf gefasst, ich zitiere die Äußerung eines MDB „Antisemitismus
120 ist so verbreitet und so schlimm, dass man den Begriff nicht inflationär gebrauchen sollten. Kritik an
121 Staat an Israel darf nicht als antisemitisch bezeichnet werden“. Großer Konfliktherd in Mitteleuropa,
122 großes Interesse im Nahen Osten, dass der Konflikt entschärft wird. Ich denke an die
123 Auseinandersetzung Iran und Israel.

124

125 GO-Raphael: Antrag auf Vertagung. Letztes Jahr auch kontrovers diskutiert. Ich weiß, dass die Leute
126 nicht alle so sind, wie der Text es suggeriert. Natürlich ist da auch die MLPD und DKP dabei, dass sollte
127 man zumindest zur Kenntnis nehmen. Auch wenn mir durchaus bewusst ist, dass meine Partei mitläuft
128 und die Jusos sich auch beteiligen. Meine Frage ist auch erstens, warum haben wir den Text lieber
129 Vorstand, heute bekomme haben. Scheinbar ist der Text offen gehalten, damit möglichst viele
130 Gruppen ihn für sich Interpretieren können. Das ist natürlich Schwäche und Stärke zugleich. Ich wüsste
131 nicht wie ich mich entscheiden sollte, vorherige Beratungen wären sinnvoll, deshalb plädiere ich für
132 eine Vertagung..

133

134 Gegenrede:

135

136 Rene: Gegenrede. Ich will den Antrag nicht vertagen sondern ablehnen. Dieser Text mit der inhaltlichen
137 Positionierung, aber wenn ein Bündnis offenbar mehrheitlich so einen Aufruf unterstützt, fraglich was
138 für Partner_innen sind.

139 Nikolaj: Genauer wissen was nicht gefällt. Also zum Thema Israel, das bestimmte Aktionen vom Staat
140 kritisiert werden und nicht pauschal. Nicht mein Text wie der mir gefallen würde und einfach mal sagen
141 mit dem Punkt. Kein Inneneinsatz, keine Werbung für Militär, Solidarität mit Geflüchteten, kann so
142 unterstützt werden, denke ich. Da fällt mir der Ostermarsch als letztes Überbleibsel, letztes Kulturgut.

143 Eike: Ich würde zu dem Punkt, den Sie gesagt haben was sagen. In ihrem Beitrag wird von
144 Konfliktpotential gesprochen, aber Israel ist als einziger Aggressor aufgeführt und das würde ich als
145 Kontrast zu ihrer Stellungnahme sehen. In einem Bündnis verschiedenen Standpunkte, wäre das für eine
146 Ausgewogenheit, sinnvoll, wenn Israel nicht als Aggressor aufgeführt ist.

147 Peter: Den Flächenbrand im Nahen Osten stoppen.

148 Eike: Im Nachsatz ist die Konkretisierung „Israelpolitik stoppen“.

149 Jaro: Ich würde Eike unterstützen. Wenn man das so liest und thematisiert wird, kann man sich fragen
150 wie man argumentativ zu Israel kommt. Einigermaßen problematisch insofern ich hätte nichts dagegen
151 das zu vertragen aber glaube nicht, dass etwas Anderes rauskommen wird.

152 Timm: Ich finde es auch problematisch, man hätte vielleicht mehr dazu schreiben können zum
153 Israelkonflikt, aber die Forderungen sollte man nicht ablehnen ich finde man sollte darüber
154 diskutieren.

155 Hinweis auf die Geschäftsordnung, dass ein GO-Antrag gestellt wurde und eine Gegenrede formuliert
156 wurde, die Abstimmung jedoch noch aussteht. Unruhe über das Verfahren und die Geschäftsordnung.
157 Die Sitzungsleitung lässt weitere Beiträge zu und am Ende soll abgestimmt werden.

158 René: Es geht mir um den einen Satz „Duldung der israelischen Besatzung muss beendet werden“.
159 Woher kommt der Sprung in Richtung, wie die antizionistische Bewegung immer wieder auf Israel, es
160 geht nichts anders um die Juden in den verschiedenen Staaten, das Wort der Besatzungspolitik ist
161 eindeutig. Es gibt kein Palästina, es gibt nur den Staat Israel. Damit möchte ich nichts zu tun haben und
162 dabei bleibe ich auch dabei. Hätte auch keine Probleme damit dagegen zu schießen einem solchen
163 Bündnis und das aggressiv zu unterstützen.

164 Eike: Ohne 100% mit Renés Meinung mitzugehen, ich will konkretisieren. Flächenbrand der Staat Israel
165 ist der Aggressor und das eigentliche Problem und da ich nicht glaube, dass der Asta dazu beitragen
166 kann und die Meinung hierzu nicht dazu führt, dass der Text geändert wird. Gegen die Annahme des
167 Antrags auch wenn andere Teile in ihrer Forderungen zu unterstützen sind. Nur das Konkreteste ist
168 Israel als Aggressor.

169 Peter: Also nur ganz kurz ich bin da ganz naiv rangegangen, Flächenbrand im naher Ssten dachte ich
170 Iran und Syrien und es ist ja auch von Migranten die Rede, aber wenn sie das auf Israel beziehen, muss
171 ich zugeben, dass das schwierig ist. Es gibt keine antizionistische Bewegung in dem Bündnis, ich selbst
172 bin in keiner Partei.

173

174 **Abstimmung auf Vertagung: Mit 1 Nein und 2 Enthaltungen vertagt.**

175

176 **5. Berichte**

177

178 **Seti-Verkher**

179

180 Hannes: Nach aktuellem Stand soll im SoSe 2018 die Karte eingeführt werden, ohne das alle Funktionen
181 freigeschaltet sind, dann im Wintersemester das Landesweite Semesterticket mit Anschlussstrecken
182 Magdeburg, Kassel, Münster. Der Beitrag für Oldenburg soll nicht steigen. Die Diskussion mit
183 Groningen war schon von Anfang an gewünscht, aber Verkehrsbetriebe stellen sich dagegen. HVV stellt
184 sich quer, können das haben, aber dafür müssten das alle 230 Euro extra bezahlen. Hamburg und
185 Groningen werden nicht dabei sein.

186 Jaro: Wie ist das mit IC und ICE?

187 Hannes: Keine ICs, sondern nur RE.

188 Holger: Im Gespräch, dass das Semesterticket nicht mehr den Bremen und Norddeich, weil wäre eine
189 Förderung des Bahn Fernverkehrs.

190 Hannes: Regionalbahnen und das Busfahren wird dann so bleiben für uns für den VBN-Bereich. In
191 Niedersachsen können wir die Schienenstrecken nutzen und Stückchen raus. Das ist gerade der Stand,
192 wenn was Neues kommt, berichte ich es.

193

194 **Finanzreferat**

195 Bafög 21 gibt es im Juli Softwareaktualisierung, Hoffnung, dass sich irgendwas ändert besteht nicht.
196 Charta der Vielfalt 30.04 alter Landtag statt. Das neue Studierendenwohnheim Pophankenweg, 5.4.17
197 ist die Grundsteinlegung mit Krogmann, Droste, Architekt, Turner, von Danckelmann.

198 Tarifvertrag tvöd ab 01. Januar rückwirkend 2% mehr. Ab 01.2018 nochmal 2,35 % oben drauf. Weil
199 wir auch tarifbeschäftigt haben ist das wichtig.

200 Am 20.04 Frau Dr. Gabriele Heinen-Kljajé Gesprächstermin an den Vorstand.

201 7.8. Juli G20 Gipfelstand. Ob AStA oder autonomes Schwuref Oldeburger aktivseiten entwickeln
202 möchte, Gruppe hat sich konstituiert 13 März 20 Uhr in der ALSO Donnerschweer Straße statt.

203 Raphael: Wie kommen wir voran mit dem Haushalt und mit den Abschlüssen?

204 Holger: Es geht schleppend voran 2015 tut sich nichts. 2016 sind wir auf dem aktuellen Stand. Erste
205 Panikmeldung, dass etwas überschritten ist. Aber ist noch knapp einen Monat hin. Quasi auf dem
206 aktuellen Stand. Beim StuPa-Präsidium, angemeldet, dass noch keine unvermutete Kassenprüfung
207 stattgefunden hoffen, dass dies bis zum 31.03 geschieht.

208

209 **Beref:**

210 Planung für das nächste Semester beschäftigt. Gespräch mit dem Behindertenbeauftragten der
211 Universität. Schwerbehinderte des SWO, Wiebke Handes. Weniger Zeit für Beratungen. Weiterhin eine
212 20 Stunden, was ihre Beratungstätigkeit einschränkt.

213 Holger: Am SWO was machen?

214 Nikolaj: Nein auf keinen Fall. Im Bereich Nachteilsausgleichs, Verantwortung und Dozentinnen wenn
215 Studis mit dem nachteilsausgleich. Problem mit Anti-haltung, wer nicht richtig studieren kann, soll
216 nicht studieren. Die Sportwissenschaften anschauen, viele Studis die Sportwissenschaften haben hohen
217 Verschleiß am Körper, Knie kaputt. Können keine Abschlussprüfung machen.

218 AK-Bau, AK-Barrierefreiheit: Bei Umbauten, dass ein bisschen Barrierefreiheit bedacht wird, was in
219 Vergangenen nicht passiert ist, bisher schlecht umgesetzt, elektrische Schalter, die nicht vom Rolli
220 erreichbar sind. Treppen gebaut werden, die nicht von Menschen mit Sehbeeinträchtigung gesehen
221 werden. Rampe vergessen beim Experimentiergebäude. 10 Jahre alte Streit, ist jetzt durch Martin die
222 Möglichkeit gegeben, dass er das weiter meldet, das Wiebke Händes im SWO, sodass barrierefrei eher
223 gegeben ist. Beispiel: SSC der „Weg“, der eine optische Maßnahme ist und kein Weg, weil
224 Bauuntergrund nicht geeignet für Rollifahrer. Das sind Sachen, die in Gesprächen besprochen sind.

225

226 **Öffentlichkeitsreferat**

227 Astazeitung

228 15.03.17 Redaktionsschluss. Layouterin getroffen. Bisher so viele Beiträge, die genau so dick ist, wie
229 letzte. Neue Emailverteiler. Kleine.weltbuehne@asta-oldenburg.de.

230

231 **Interne Hopo**

232 Vorbereitung Fachschaftenworkhops. Nichts Neues.

233

234 **Pol. Bildung**

235 Nichts Neues.

236

237 **Geflüchtete Studierende**

238

239 Geflüchteter soll Praktikum bekommen (1 Monat), kann dann auch gleich mit der ISO-Fahrt mit den
240 Orientierungsjahr-Leuten mitfahren.

241 Aufgabenbereiche:

242 - Übersetzungen (Deutsch <-> Arabisch)

243 - Kontakt zu den Teilnehmern des Orientierungsjahres

244 - Mitorganisation der Gesprächskreise

245 - Hilfestellungen bei Behördengängen

246 - Ggf. Fahrradwerke

247

248 Aufwandsentschädigung wird nicht gezahlt. Rechtlich ist alles geprüft. Um jegliche Kommunikation mit
249 Behörden (insb. Agentur für Arbeit, Ausländerbehörde) kümmert sich das Referat.

250

251 Semesterticket-Anträge für das Orientierungsjahr 2017 sind durchbearbeitet. Insgesamt 82 Personen
252 wird damit das Semesterticket ermöglicht. Ordner wird Yvonne zur Verfügung gestellt, damit ein
253 Abgleich mit der Härtefallberatung stattfinden kann.

254

255

256 **Nachhaltigkeit.**

257 Nichts Neues.

258

259 **Verleih**

260 Nichts Neues.

261

262 **Externe Hopo**

263

264 Seit der letzten AStA-Sitzung 3 Auswärtsfahrten unternommen. 1. Bundesweite Zivilklausel treffen Sa
265 So letztes Wochenende, das davor. Am Samstag über das Thema Zivilklausel diskutiert, danach ist die
266 Diskussion gefallen. Eine Stellungnahme im Facebook veröffentlicht, werde ich nicht mehr beschäftigt.
267 Wenn der AStA andere Position hat, dann sollen das andere machen. Grund dafür waren pro russische,
268 und regressive Positionen, in der Versammlung.

269 Auf der konstituierende StuPa Sitzung in Göttingen war die Stimmung unterhaltsam. Ergebnis ist: alter
270 AStA ist noch im Amt. Antrag das Parlament abgelehnt und vertagt. Es wird am nächsten Donnerstag,
271 es kommt nur darauf an, wann die Rechten den Vorschlag der Linken annehmen, außer
272 Fachschaftenliste ADF, Neuwahlen durchzuführen. Die Positionen der Blöcke sind verhärtet. Göttingen
273 vermutlich stillstand.

274 Raphael: Wie ist denn das, Göttingen wackelfall, wie ist das mit der Verlässlichkeit auf der VLAK oder
275 LAK?

276 Politische Katastrophe

277 Hannes: Letzten VLAK, wurden aus der VLAK verwiesen, wird schwierig. Keine Ahnung was das für uns
278 und das Semesterticket bedeutet:

279 Rene: Mein aktueller Stand in Göttingen. Bin mir nicht sicher, welcher Referent zuständig ist.

280 Timm: Wer sind die Rechten?

281 Rene: ADF Arbeitsgemeinschaft Demokratischer Fachschaftsmitglieder, sehen sich selbst in der Mitte,
282 durch die linke Gruppe mit der Zusammenarbeit mit dem RCDS. Dieser RCDS. Linksblock 5 listen: Juso-
283 Hsg, Grüne, Basisgruppen, Schwarzrot-kollaps, und die Partei.

284 Timm: Aber das ist ja schon deine Ansicht. Ich könnte jetzt auch sagen RCDS sei konservativ. Das sind
285 ja persönliche Meinungen.

286 Rene: Ich mach den Unterschied auf, weil das dort zwei konkurrierende Blöcke, einer davon Links und
287 Rechts. Jeder Block hält 31, der unabhängige blockiert eine Mehrheit, bis die Blöcke miteinander
288 reden.

289 Holger: Das Märchen widersprechen: die ADF hat zwei rechts außen Burschis auf der Liste.

290 Rene: Hatte nicht das Gefühl, dass sie sehr radikal sind, hab ich beim RCDS eher erlebt. In Kassel MV
291 des FZS, dort sehr wohlgeföhlt, ich würde weiterhin plädieren eine Mitgliedschaft anzustreben. Es
292 wurden Nachwahlen angesetzt, es gab keine Bewerbungen für Vorstand.

293 Der AS Ausschuss Studierendenschaften neu gewählt, 8 Studierendenschaften, 2 aus NDS, Hannover
294 und Vechta, wer sich für die Inhalte interessiert anzugucken auf der weite www.fzs-mv.de , da sind alle
295 Anträge im Überblick, gegeben. Workshop über Antisemitismus, regressiver anti-Kapitalismus und
296 Antizionismus, historische Strukturen und der NS als Paradebeispiel und Übereinstimmung und dem
297 heutigen Anti-Kapitalismus vorhanden sind. Vernetzungsarbeit enger Kontakt nach Vechta, über
298 Lernfabriken meutern, in Oldenburg gibt es keine aktive Ortsgruppe, in Vechta ebenfalls. Evtl. die
299 Oldenburger und Vechta und der sehr aktiven Gruppe in Bremen anschließen. Ansonsten das die
300 Zusage aus dem AS einen Gastbeitrag in der AstA-Zeitung schreiben würde.

301

302 **AntiRa**

303 Nichts Neues.

304

305 **Kultur**

306 Treffen mit dem Staatstheater, Theater Wrede, treffen mit Casablanca für das Kulturreferat,
307 Kunstverein hat auch Interesse bekundet, müssen aber noch ihre Vorstandssitzung abwarten. Vom
308 Cine K noch keine Rückmeldung. Davon abgesehen Vorbereitungen für eine Übergabe.

309

310 **Asta-Land:**

311 Lars: Jahresversammlung Wurzelwerk. Ausflüge nach Oldenburg und Hamburg geplant. Volksbank hat
312 Geld gespendet, für den Kauf eines Gewächshauses. Ende März Workshop zum Gewächshausbau.
313 Verschiedene Themen überlegt für weitere Veranstaltungen. Tag der offenen Tür mit Einweihung Asta-
314 Land. Flyer werden gerade erstellt, um viele neue Leute zu gewinnen. Etwa 650 Kg Müll wurde
315 entsorgt. Zukünftige Arbeiten. Dach muss erneuert werde bei der Hütte, Anbau ist nicht mehr zu retten
316 und wird weggerissen. Es wurden von der Bibliothek Bücher angeschafft um Thema „Gärtner“, wie
317 baut man am besten Hochbeete, Gewächshäuser, Permakulturen im Hausgarten. Der Kurs zum
318 ökologischen Imkern den vorletzten Theorie Termin. Im April losgehen mit dem praktischen Teil des
319 Imkerns.

320

321 **SchwuRef**

322 Samuel Salzborn kommt im Mai. Renommierter Antisemitismusforcher, den haben wir hierher
323 bekommen.

324 Am 01.6. zum Thema pink-washing.

325 CSD- Podiumsdiskussion, Zusage von alle großen Parteien oder Grünen, AFD wird nicht eingeladen.
326 Stellungnahme folgt. CDU kommt jemand, nur nicht bekannt wer.

327 Linke: Amira Muhammed Ali

328 SPD: Dennis Rohde

329 FDP: Niels Krumacker

330 Grüne: NN

331 Findet im schlaun Haus statt.

332 Am 18.06 findet die CSD-Demo statt

333 27.06 Patsi lamour la love. Buch „Beißreflexe“ wird vorgestellt.

334 Viele neue Anschaffungen gehabt und alte Schränke werden an Studis verschenkt, damit da nichts
335 wekommt. Wir haben billige Ikea regale, werden aussortiert, was Besseres anschaffen, was nachhaltig
336 ist und länger hält. Wir bauen unsere Bib um, es gibt bestimmte Bücher, die einfach nicht ausgeliehen
337 werden, die aber prominent sind. Englische Romane leiht niemand aus, bei medizinischen Bücher,
338 Hiv/Aids-literatur aus den 90er und 2000er, kannst du heute nichts mehr mit anfangen. Wegschmeißen
339 ist auch nicht gut, falls man eine Entwicklung sehen möchte.

340 Nach der AStA-Sitzung ist das Planungstreffen vom CSD.

341

342 **FemRef:**

343 Programmplanung.

344

345 **Studieren mit Kind**

346 Transponder für den Eltern-Kind-Raum aufgearbeitet 12 Stück sind nicht da oder nicht zuzuordnen.
347 Wenig Rückmeldung I-Bescheinigung, neue Chips sind jetzt auch da. Ich werde jetzt wohl Chips zu
348 sperren und die Leute anschreiben, um für einen Umtausch zu bitten. PSD Premierenservice Studieren
349 mit Kind, dass das nochmal stattfinden kann.

350

351 **Semesterticket-Rückerstattung**

352 Nichts Neues.

353

354 **Wohnen**

355 Nichts Neues.

356

357 **Vorstand**

358

359 Ich würde vorschlagen, dass wir anfangen als Vorstand:

360 **a. Stellenausschreibung Sozialberaterin m/w**

361

362 Femref: Argumentiert, dass die Stellenbeschreibung m/w zu Ausschlüssen führt und plädiert dafür das
363 einfach als Stelle in der Sozialberatung zu nennen.

364 Pierre: Für was genau die Stelle ist, bestehende oder auslaufende.

365 Holger: in der Sozialberatung immer das Problem haben, dass die Stellen bis zum 31.03.17 befristet
366 sind, im April haben wir die Übergangsphase. Da haben sich sämtliche StuPa-Listen verständigt eine

367 feste Stelle zu schaffen, damit man über Legislaturperioden hinweg kompetente Berater_innen hat.
368 Die befristeten Stellen fallen weg, aber dafür eine entfristete und es soll eine Stelle geschaffen werden.

369 Jaro: Sind das dann die kompletten Stunden?

370 Holger: Insgesamt 50 Stunden im Sozialreferat:

371

372 **Abstimmung: Mit 1 Enthaltung und der redaktionellen Änderungen angenommen.**

373

374 In Kontakt mit Herrn Krieger vom IBIs, zum Thema Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus und
375 Demokratie. Nächster Donnerstag Termin mit Frau Kyora 11 Uhr.

376 Lisa: Extratermin mit dem Nachtmann Vortrag? Passiert da jetzt noch etwas? Es wurde ja eine Liste mit
377 Email rumgereicht. Der eine Termin wäre heute gewesen.

378 Jaro: Haben sich nicht viele eingetragen, mich gewundert das nichts kam.

379 Hannes. Doodle zu Nachbereitung was soll da geschehen, wer soll da was machen?

380 Jaro: Das Gespräch von der AStA fortsetzen, verschiedene Leute hatten Interesse bekunden.

381 Katharina H.: Ansonsten Einladung zu Donnerstag.

382

383 **6. Sonstiges**

384

385 Kooperationswege , 40 Tage Hochschul Gewerkschaften hrsg. Harald Büsing, ist im BeRef.

386

387 **7. Termine**

388

389 15.03.2017 Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe.

390 17.03-19.03.17 „Lernfabriken meutern“ in Frankfurt

391 24-25.03.17 Kapitaltagung zum Thema „Kapital“ 9-18 Uhr

392 13.06.17 18 Uhr schlaues Haus CSD-Podiumsdiskussion

393 *Katharina Humbert schließt die Sitzung um 16:25.*